

## Klausur

### „Einführung in die Wirtschaftspolitik (AVWL III)“

13. Februar 2010

<b>Nachname</b>	
<b>Vorname</b>	
<b>Matrikelnummer</b>	
<b>Studiengang</b>	
	<input type="radio"/> Bachelor <input type="radio"/> Diplom <input type="radio"/> _____
<b>Ich schreibe diese Klausur als</b>	<input type="radio"/> Prüfungsklausur <input type="radio"/> erster Versuch <input type="radio"/> erste Wiederholung <input type="radio"/> zweite Wiederholung <input type="radio"/> Scheinklausur
<b>Ich bin damit einverstanden, dass meine Bewertung bei ISIS veröffentlicht wird.</b>	_____ Unterschrift

Wichtige Anmerkungen:

- Zunächst dieses **Deckblatt deutlich lesbar ausfüllen!**
- Zugelassene Hilfsmittel: **nicht programmierbarer Taschenrechner.**
- Benutzen Sie **nur das ausgeteilte Papier.** Die Rückseiten dürfen Sie auch beschreiben. Bei Bedarf wird zusätzliches Papier ausgeteilt.
- Verwenden Sie **keine Rotstifte und keine Bleistifte.**
- Die Klausur umfasst **11 Seiten.** Achten Sie darauf, dass alle Seiten vorhanden sind. Wenn nicht, melden Sie dies bitte der Aufsicht.
- Die **Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.**
- Viel Erfolg!

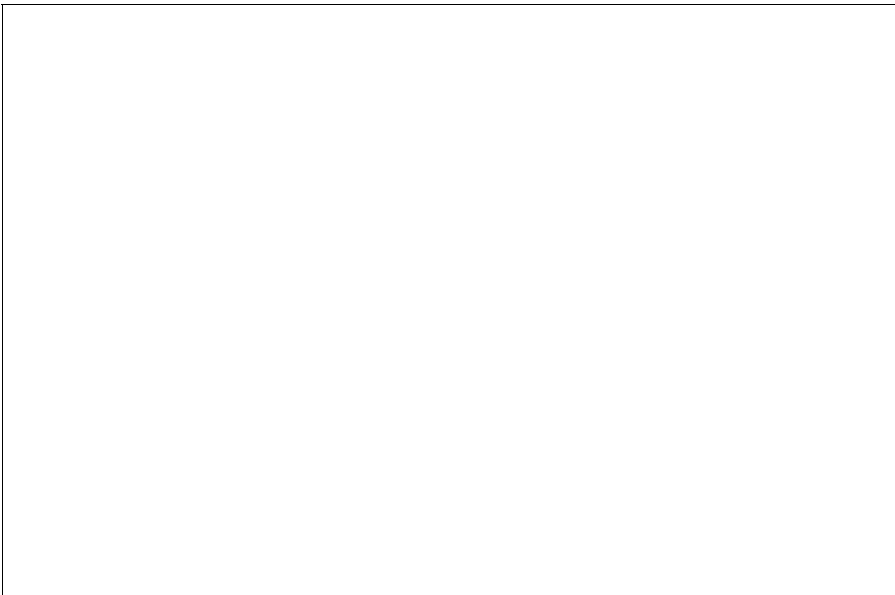
Vom Prüfer auszufüllen!		
Punkte:	Aufgabe 1: _____ / 10	Aufgabe 5: _____ / 13
	Aufgabe 2: _____ / 18	Aufgabe 6: _____ / 10
Note:	Aufgabe 3: _____ / 24	Aufgabe 7: _____ / 14
	Aufgabe 4: _____ / 11	

### Aufgabe 1: Ökonomische Theorien (10 Punkte)

a) Stellen Sie dar, welche beiden Aspekte durch den institutionenökonomischen Ansatz im Gegensatz zum neoklassischen Ansatz berücksichtigt werden! Welche Annahmen der Neoklassik werden aufgehoben?

b) Nennen Sie fünf Ökonomen der Neoklassik oder der Institutionenökonomik und nennen Sie jeweils ihren Beitrag für die ökonomische Theorie!

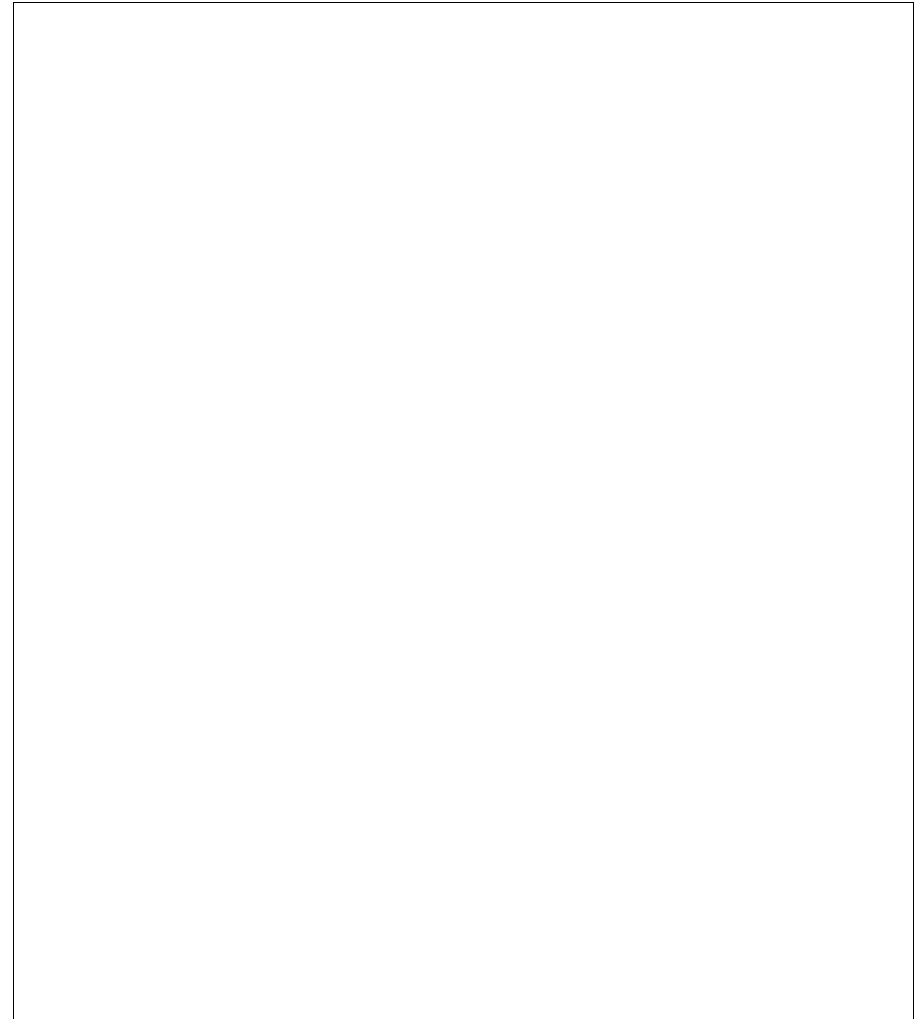
c) Was versteht man unter Marktversagen? Nennen Sie drei Marktversagenstatbestände!



**Aufgabe 2: Risiko (18 Punkte)**

---

a) Ein Haushalt habe die Nutzenfunktion  $U(z) = \sqrt[3]{z}$ . Sein Vermögen betrage 250.000 Euro. Welchen Betrag ist der Haushalt höchstens bereit für den Abschluss einer Vermögensversicherung zu bezahlen, wenn er sein Vermögen mit einer Wahrscheinlichkeit von 5 % vollständig verliert und ihm mit einer Wahrscheinlichkeit von 25 % nur 150.000 Euro verbleiben?



b) Was versteht man unter einem Sicherheitsäquivalent einer Zufallsvariable?

**Aufgabe 3: Natürliches Monopol (24 Punkte)**

---

Es existiere ein Gasmarkt mit den folgenden Eigenschaften:

$$\text{Nachfrage: } D(p) = 3,25 - \frac{1}{2}p.$$

$$\text{Kosten der Unternehmen auf diesem Markt: } C(q) = \frac{1}{8}q^3 - q^2 + 4q.$$

a) Liegt auf diesem Gasmarkt ein natürliches Monopol vor? Begründen Sie Ihre Antwort mit Hilfe eines formalen Rechengangs! Das Angebot erfolge zu Durchschnittskosten.

b) Stellen Sie kurz dar, wann bei einem natürlichen Monopol Regulierungsbedarf vorliegt! Erläutern Sie Ihre Antwort anhand des obigen Beispiels!

c) Aufgrund des kalten Winters kommt es zu einem Nachfrageboom auf dem Gasmarkt. Die neue (inverse) Nachfragefunktion sei gegeben durch  $p(q) = 18 - 2q$ . Erläutern Sie kurz, was unter der Transformation eines natürlichen Monopols zu verstehen ist! Berechnen Sie, ob unter Berücksichtigung des Nachfragebooms auf dem Gasmarkt ein natürliches Monopol vorliegt oder ob eine Transformation des natürlichen Monopols stattfindet! Zeigen Sie dazu, wie viele Unternehmen bei einem Angebot zu Durchschnittskosten auf dem Markt tätig sind!

**Aufgabe 4: Negative externe Effekte (11 Punkte)**

---

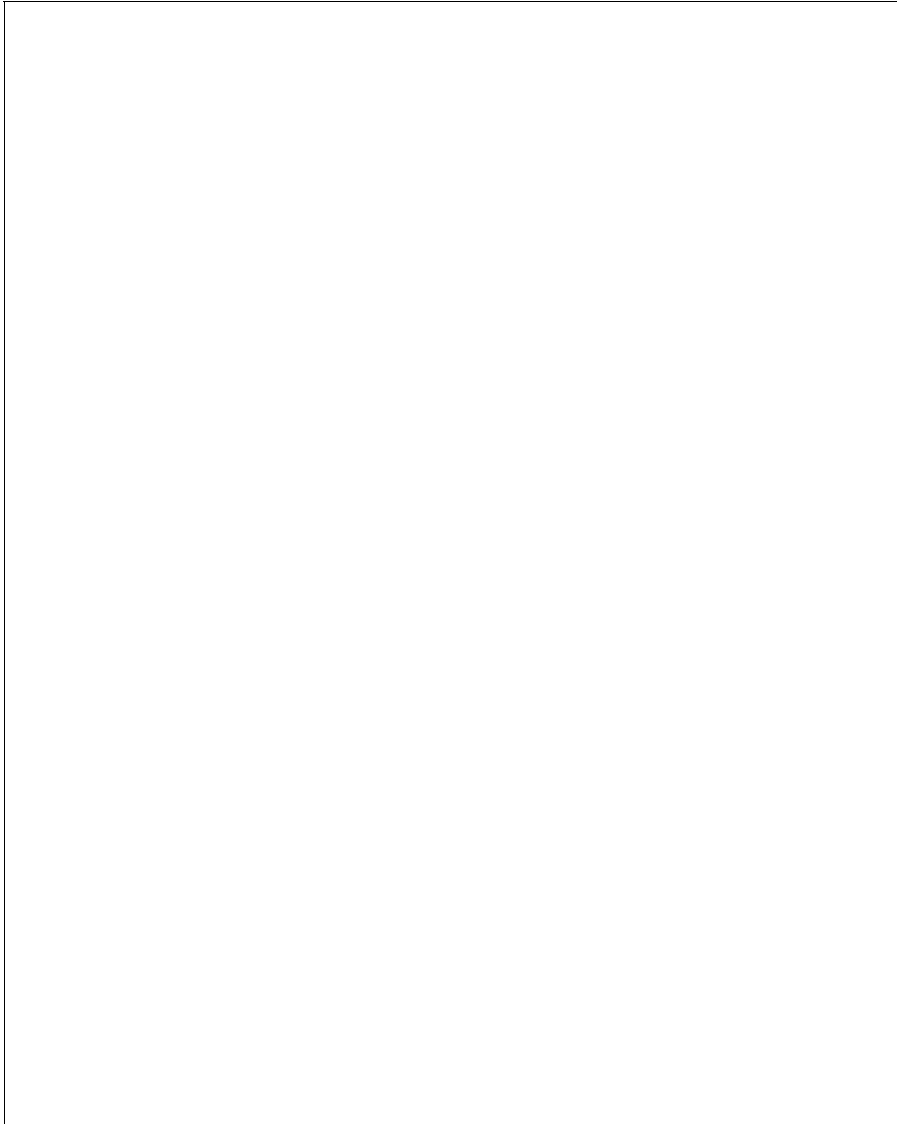
a) Grenzen Sie private und öffentliche Güter voneinander ab! Nennen Sie ein Beispiel für ein öffentliches Gut.

b) Womit ist allgemein der unterschiedliche Kurvenverlauf der Grenzkosten der Schadensvermeidung sowie der Grenznutzen der Schadensvermeidung in kurzen und langen Perioden zu erklären?

**Aufgabe 5: Positive externe Effekte: Innovationen (13 Punkte)**

---


Erläutern Sie, was unter drastischen und nicht-drastischen Innovationen zu verstehen ist!  
Verdeutlichen Sie Ihre Ausführungen anhand einer Grafik!



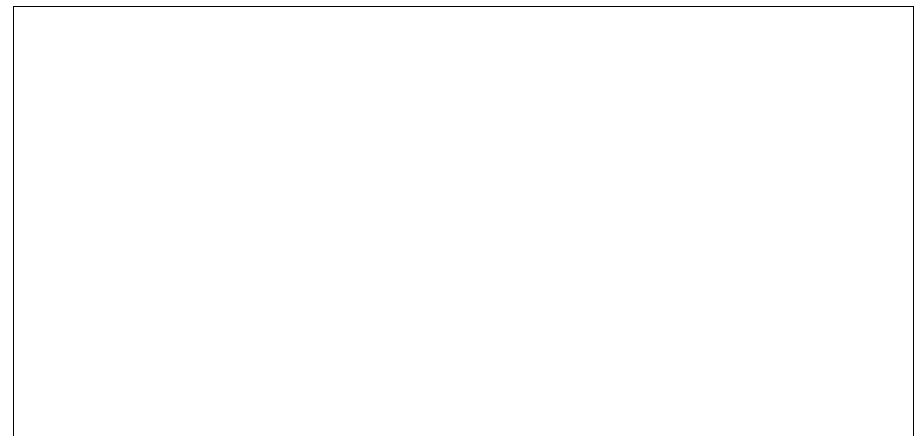
**Aufgabe 6: Positive externe Effekte: Standardisierung (10 Punkte)**

---

a) Wie ist die „kritische Masse“ definiert? Warum stellt die kritische Masse ein instabiles Gleichgewicht dar?



b) Was sind Netzeffekte? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Netzeffekten und positiven externen Effekten?



**Aufgabe 7: Neue Politische Ökonomie (14 Punkte)**

Im Niskanenmodell wird die Existenz zweier unterschiedlicher Typen von Bürokraten unterstellt.

- a) Stellen Sie die Auswirkungen des jeweiligen Verhaltens grafisch dar.
- b) Zeichnen Sie die wohlfahrtökonomisch optimale Menge an öffentlichen Gütern ein. Welche wohlfahrtsökonomischen Konsequenzen haben die Kalküle der beiden Typen auf die Bereitstellung öffentlicher Güter in diesem Modell?

